

Operatives Landschaftspflege-Management

Auftraggeber

Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden
Umweltamt – Natur und Landschaft

Ausgangssituation

Seit 2002 werden beim Umweltamt die GIS-basierten Informationsprodukte „Naturschutz und Biotopkartierung“ und „Operatives Liegenschafts-Management“ eingesetzt. Diese Lösungen wurden hauptsächlich zur Dokumentation der kartierten Biotope und von Schutzgebieten eingesetzt. Basis waren die Daten der Hessischen Biotopkartierung und eigene Erhebungen zu Landschaftsschutzgebieten, Naturschutzgebieten, Naturdenkmählern und Geschützten Landschaftsbestandteilen.

Aufgabenstellung

Die Verwaltung der Schutzgebiete und Biotope sollte um Informationen zum Landschaftsplan ergänzt und ein effektives Kostenmanagement integriert werden. Folgende Aufgaben wurden definiert:

- Integration von Auswahllisten in der Projektverwaltung für Maßnahmen, Schutzgebietskategorien, Landschaftsplanung (Planung, Bestand), Verführsfläche, Biotopnutzungen und Instrumente
- Integration von Auswahllisten für Maßnahmen, Haushaltsstellen und Vertragsinhalte
- Übernahme der Listen zu FFH-Lebensräume, FFH-Anhang Artenliste und Vogelschutzliste in die Anwendung „Naturschutz und Biotopkartierung“
- Aufbau neuer Tabellen für das Terminmanagement
- Aufbereitung der Daten zu NATUREG und Erstellung einer Datenschnittstelle zur Oberen Naturschutzbehörde
- Verbesserte Ersterfassung der unterschiedlichen Geometrie-Objekte

Problemlösung

Das existierende relationale Datenmodell wurde mit den geforderten Feldern und Tabellen ergänzt und als moderne .NET Anwendung umgesetzt.

Die Projektverwaltung differenziert nach den unterschiedlichen Zuständigkeiten beim Ausweisen und Verwalten der Naturschutz- und Landespflegeflächen. Die Daten der Oberen Naturschutzbehörde können ohne zusätzlichen Konvertierungsaufwand direkt übernommen werden. Da diese Daten meist auf dem Erfassungsmaßstab 1:25.000 beruhen, sind diese nicht parzellenscharf und können mit der eigenen parzellenscharfen Digitalisierungen nur bedingt verschnitten werden.

Mit dem Objekt-Erfasser ist es nun möglich, aus bestehenden Geometrie-Objekten neue Objekte für eine UmGIS Fachanwendung direkt zu erstellen. Dabei kann die Auswahl für eine oder auch mehrere Flächen erfolgen.

Wenn die Landesdaten als grobe Digitalisiervorlage benutzt werden und eigene Flurstücksgeometrien vorliegen, können somit die tatsächlichen Abgrenzungen komfortabel erzeugt werden.

Der Objekt-Erfasser unterstützt alle SQL-fähigen GIS-Datenbestände, wird per xml-Datei konfiguriert und kann aus GeoMedia direkt gestartet werden.

Das integrierte Terminmanagement ermöglicht die effektive und schnelle Überwachung von Aufträgen und Gewährleistungen. Die Ergebnisse können als Liste oder direkt im GIS visualisiert werden.

Verwendete Software

GeoMedia und GeoMedia Viewer
UMGIS® FIS „Operatives Landschaftspflege-Management“
UMGIS® Orthophoto-Manager
UMGIS® Objekt-Erfasser

UMGIS Informatik GmbH
Technologie- und Innovationszentrum TIZ
Robert-Bosch-Str. 7
D-64293 Darmstadt

Tel.: 06151 / 629 296-0
Fax: 06151 / 629 296-9

info@umgis.de
<http://www.umgis.de>

